

Sportunterricht koedukativ oder nicht? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. März 2018 20:07

Natürlich ist in Fällen wie dem erwähnten Handball der Lehrer gefragt (obwohl sowas auch wirklich unabsichtlich passieren kann). Ich muss mich beim Lehrverhalten und auch der Verteilung auf die einzelnen Sportarten immer wieder an meinen Oberstufen-Sportlehrer erinnern. Der Mann galt als ziemlicher "Schinder" - aber nicht als unfair. Du bekamst kein Defizit, solange du tatest, was dir möglich war (egal was die Vorgabe sagte), das war dann eben "ausreichend", wer schlechtere Noten bekam, hatte sich irgendwas "geleistet". In der Oberstufe hatten wir als Sportarten Badminton, (Degen)fechten und Basketball... Allerdings kam es nie zu letzterem. Wir hatten einige "Spezialisten" mit ca 2m+ Körpergröße, die diesen Kurs in Hinblick auf eben diese Sportart gewählt hatten, und auch ein Sport-Abi ablegen wollten. Als diese sich beschwerten, war die Antwort in etwa "Basketball-Theorie bekommt ihr rechtzeitig vor dem Abi. Ihr könnt den Sport sowieso, das weiß ich, die praktische Prüfung dürfte problemlos ne 1 werden. Aber glaubt ihr ernsthaft, irgendeiner der anderen hat sonderliche Lust darauf, gegen euch Basketball zu spielen? Wenn die Glück haben sehen die mal den Ball... also strengt euch für die Vornote mal schön an, ihr seid nicht unsportlich, und Badminton und Fechten sind genauso anspruchsvolle Sportarten."

Was ich elberso anbiete, können Mädchen wie Jungs, wenn sie es denn wählen. Das sind im Mannschaftsbereich Handball oder Hockey, im Rückschlagbereich quasi alles außer Tennis, und im Individualbereich vieles, aber gewählt wurde fast immer Schwimmen oder Karate. Wenigstens habe ich unsere SL davon überzeugen können, mittlerweile beim Wahlverfahren neben die "exotischen" Möglichkeiten zu schreiben, mit was sie nicht kombiniert werden können, wobei es sich aber schon unter den SuS herumspricht, welcher Sportkollege denn welche Sportarten unterrichtet.

Das mit den vom Geschlecht abhängigen Leistungsmöglichkeiten stimmt schon in einigen Sportarten, aber nicht in allen, zwei meiner Mitabiturientinnen waren da gute Beispiele, sind freiwillig aus dem "Mädchenkurs" in den (bis dahin noch) "Jungenkurs" gewechselt, und haben im Volleyball die Jungs regelrecht nassgemacht, aber Hockey gegen Jungs... aua. Im wahrsten Sinne des Wortes. Darauf musst du als Lehrkraft dann schon achten...